

Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend

Während der X. Weltfestspiele 1973 in Ost-Berlin waren unangemeldete Besucherinnen und Besucher aus der Bundesrepublik unerwünscht. Die Stasi wollte sie an der Grenze abweisen.

Die Spiele fanden vom 28. Juli bis zum 5. August 1973 in Ost-Berlin statt. Unter dem Motto "Für antiimperialistische Solidarität, Frieden und Freundschaft" kamen mehr als 25.000 Festival-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer aus 140 Ländern in die Hauptstadt der DDR, darunter auch Delegationen aus der Bundesrepublik.

Für die SED-Führung waren die Weltfestspiele Chance und Herausforderung zugleich. Sie konnte die DDR einerseits der Welt als ein offenes und selbstbewusstes Land präsentieren, fürchtete aber den westlichen Einfluss auf die eigene Jugend.

Die Planung der Weltfestspiele lag in der Verantwortung des "nationalen Vorbereitungskomitees". Es wurde 1972 unter der Leitung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der SED Erich Honecker gegründet. Die Staatssicherheit war an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt. Die generalstabsmäßig geplante Kontrolle der Spiele lief bei der Stasi unter dem Namen Aktion "Banner".

Mehr als 4.000 speziell geschulte hauptamtliche Mitarbeiter der Geheimpolizei sollten für Sicherheit und ein ideologisch einwandfreies Bild von der DDR-Jugend während des Festivals sorgen. Die "Verhinderung des Wirksamwerdens von negativen und feindlichen Kräften" stand dabei im Vordergrund. Dafür versuchte die Stasi, Kontrolle über den Reiseverkehr aus der Bundesrepublik und West-Berlin zu gewinnen und unangemeldete Besucherinnen und Besucher aus Ost-Berlin fernzuhalten. In der Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr lautete der Befehl für die HA VI, Verwaltung Groß-Berlin (zuständig für die Passkontrolle und Tourismus):

"Politisch operative Einflussnahme [...] auf das Reisebüro der DDR, um zu sichern, dass in der Zeit der X. Weltfestspiele für Personen mit ständigem Wohnsitz in Berlin (West) sowie Bürgern der BRD und anderen nichtsozialistischen Staaten [...] keine Touristenreisen [...] mit dem Ziel des Aufenthalts in der Hauptstadt der DDR [...] durchgeführt bzw. gewährt werden."

Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 2065, BL 198-214

Metadaten

Datum: 11.7.1973

Rechte: BArch

Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend

100738

Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Staatssicherheit
Der Minister

Berlin, den 11. 7. 1973

168/73

BSU
000198

Vertrauliche Verschlusssache
MfS 008 Nr. 565/73

798. Ausfertigung 8 Blät

1. Durchführungsbestimmung

zum Befehl Nr. 13/73 über den Einreiseverkehr während der
Zeit der X. Weltfestspiele

Zur sicheren und störungsfreien Durchführung der X. Welt-
festspiele, insbesondere zur vorbeugenden Verhinderung
des Wirksamwerdens von negativen und feindlichen Kräften,
wurden von zentralen Partei- und Staatsorganen Maßnahmen
zur Einschränkung des Einreiseverkehrs in die DDR für den
Zeitraum vom 28. 7. 73 bis 5. 8. 73 festgelegt. Demzufolge
werden ab sofort folgende Regelungen wirksam:

1. Einreisen für die Zeit der X. Weltfestspiele

von Personen mit ständigem Wohnsitz in Berlin
(West) sowie von Bürgern der BRD und anderer
nichtsozialistischer Staaten in die Hauptstadt
der DDR, Berlin,

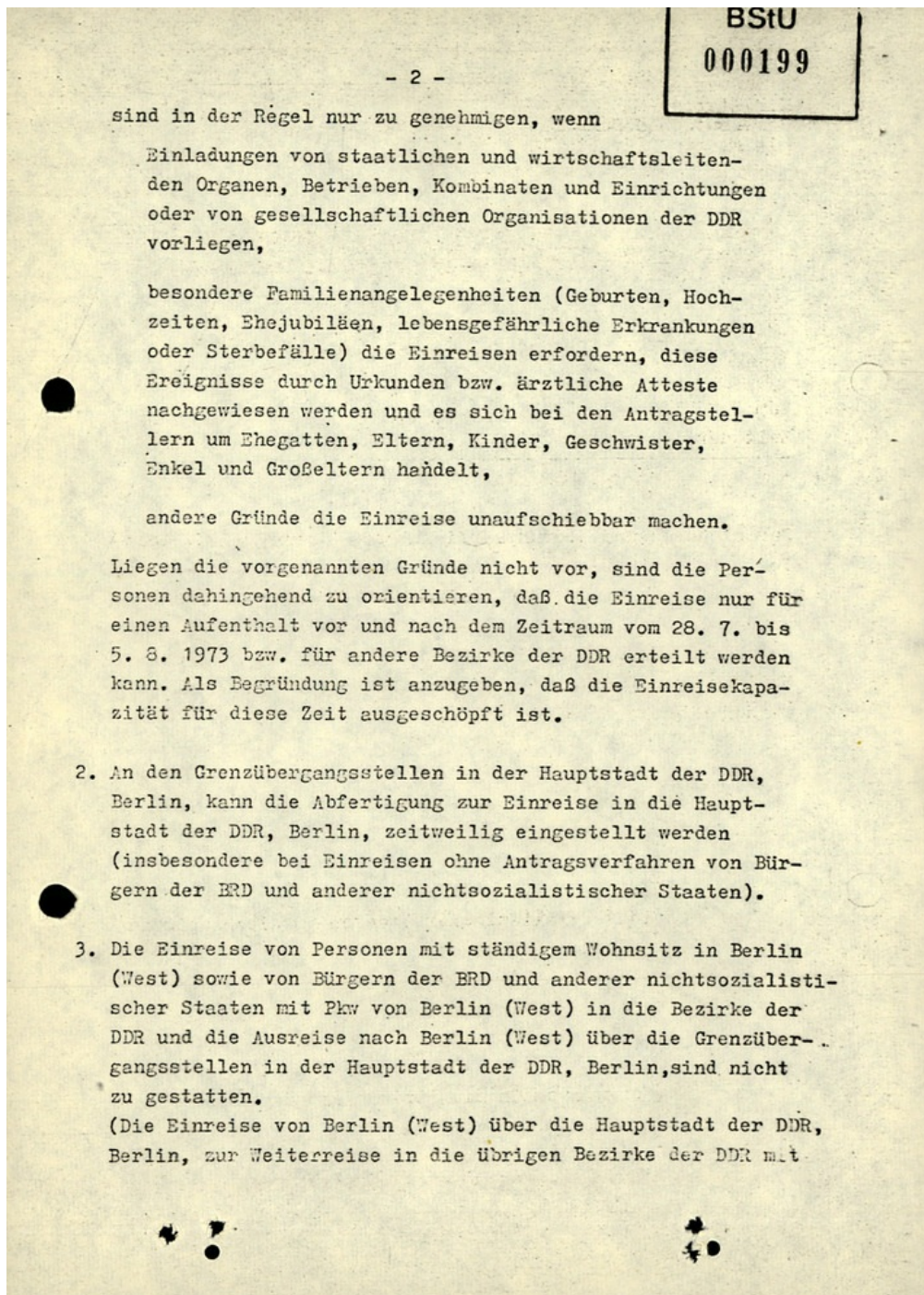
und

von Personen mit ständigem Wohnsitz in Berlin
(West) auch in die Bezirke Potsdam und
Frankfurt (O)

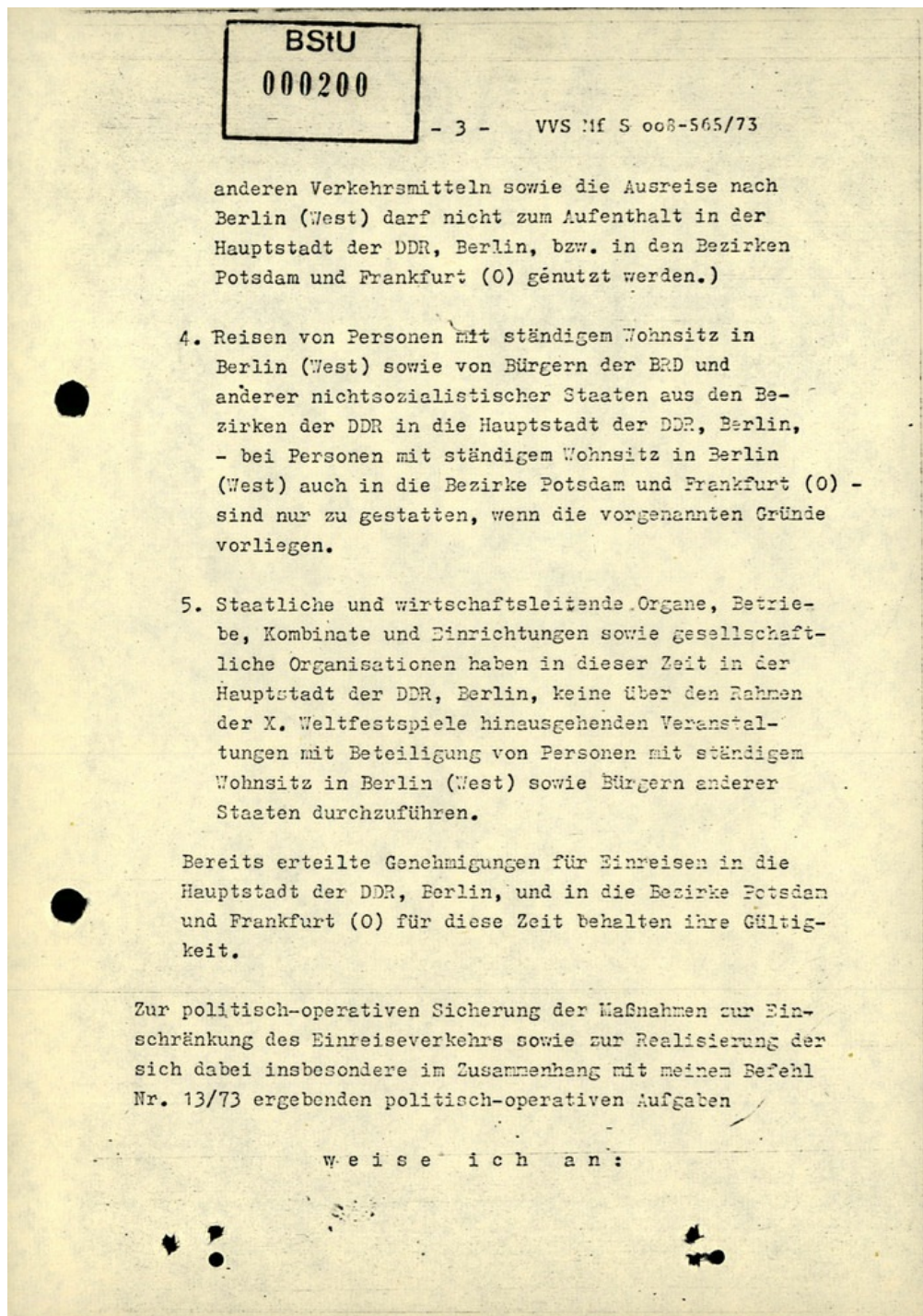
Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 2065, Bl 198-214

Blatt 198

Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



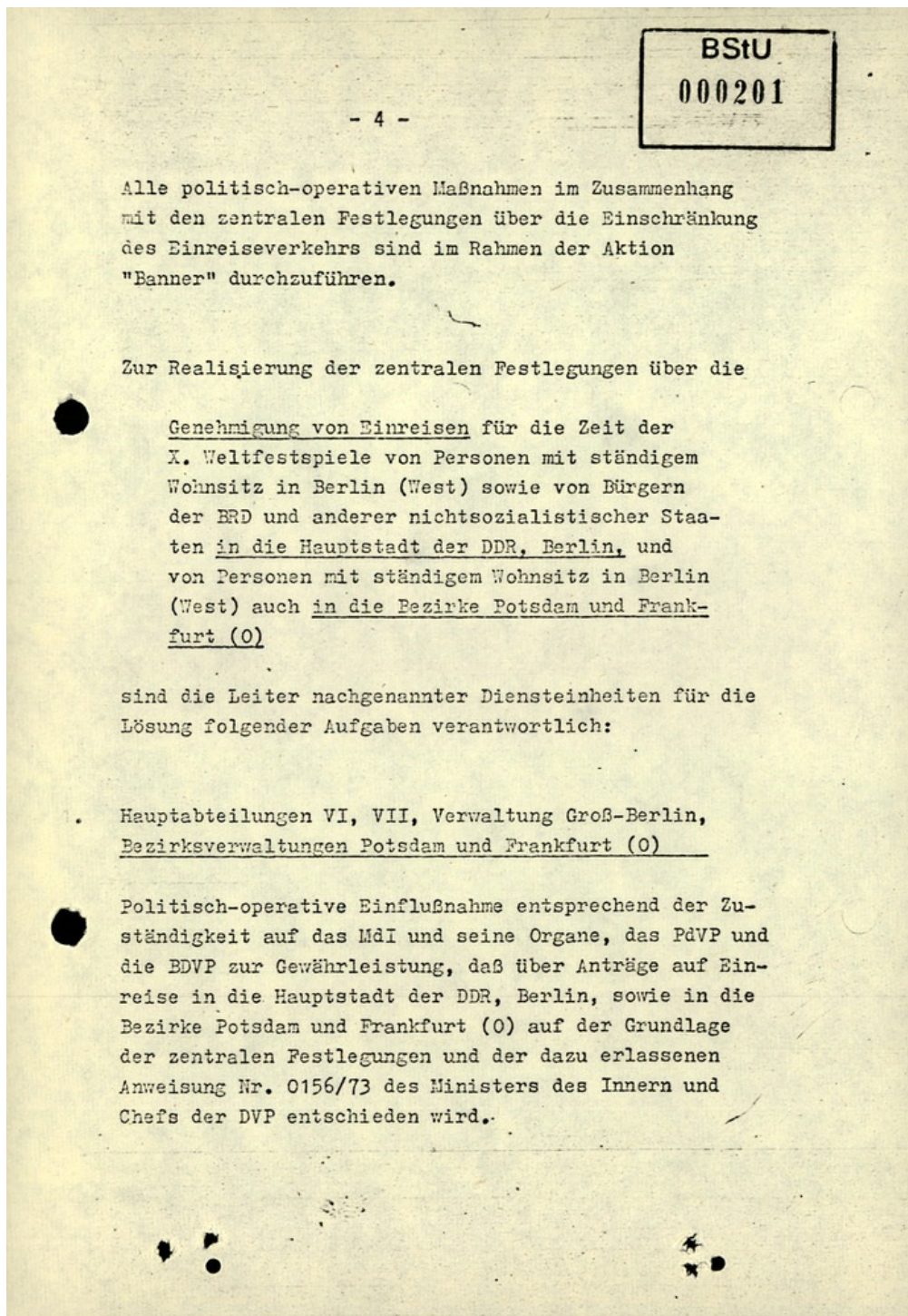
Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



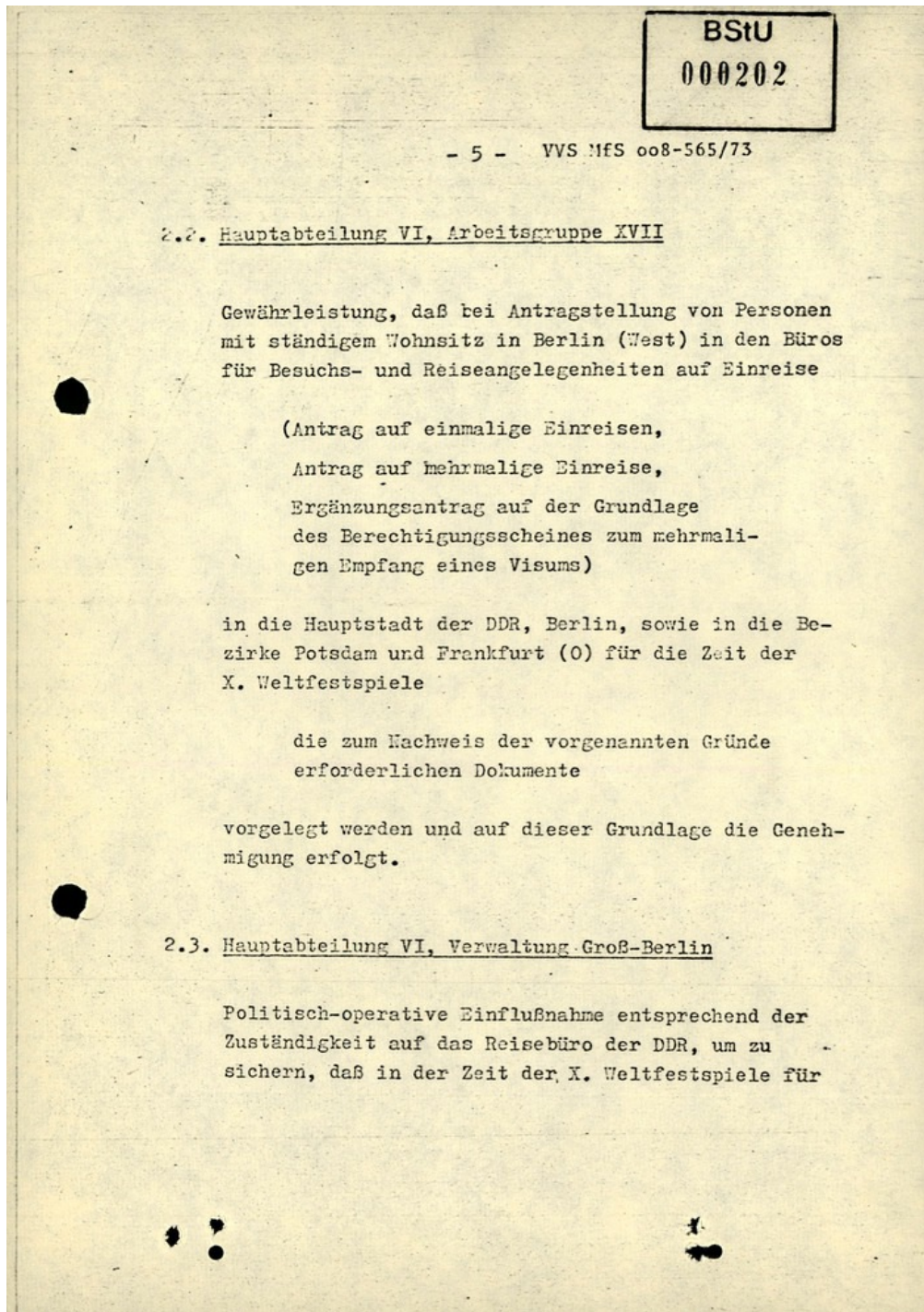
Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 2065, BL 198-214

Blatt 200

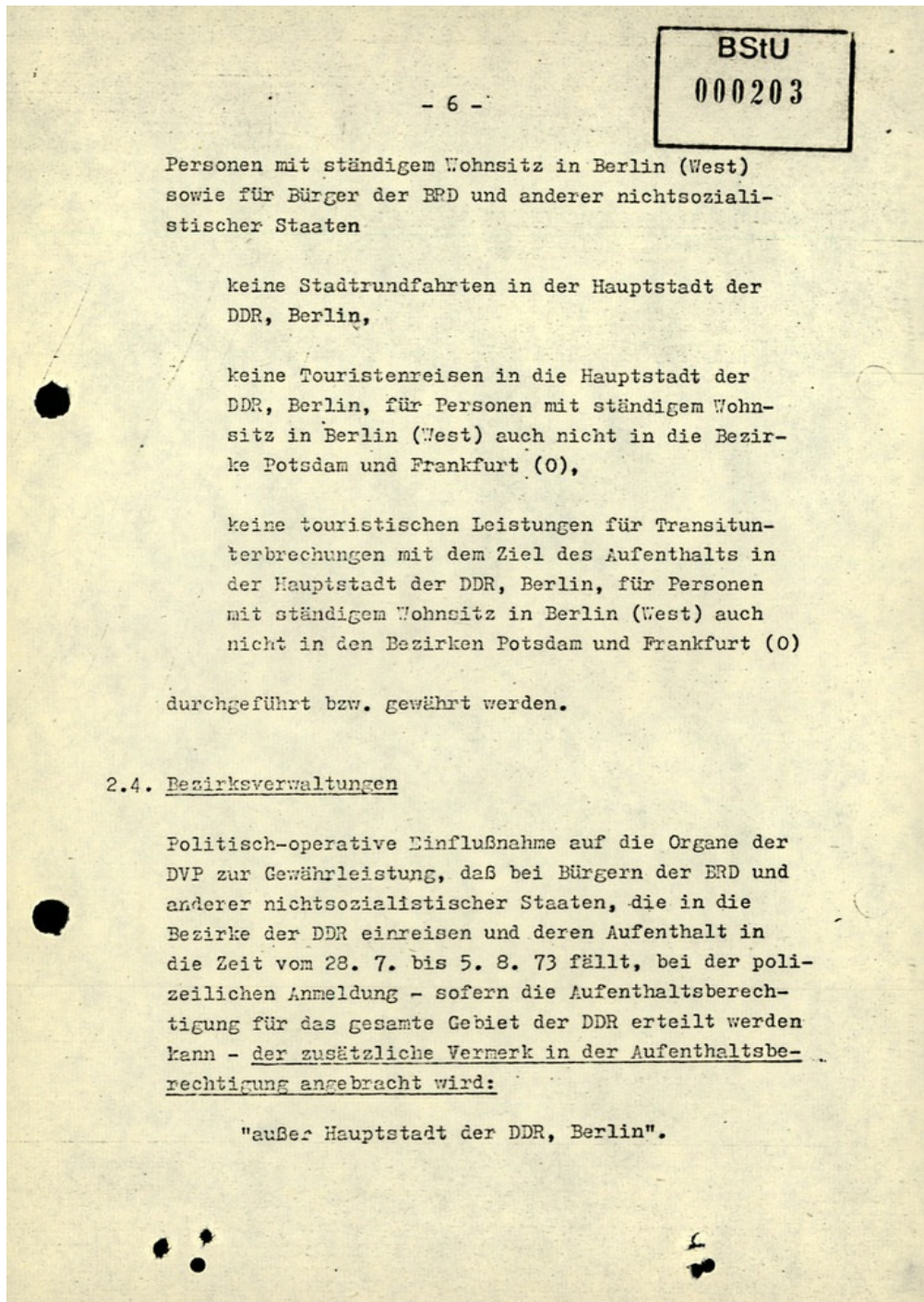
Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend

BSStU 000204

- 7 - VVS MfS 008-565/73

Politisch-operative Einflußnahme auf die Organe
der DVP zur Gewährleistung, daß

von Personen mit ständigem Wohnsitz in Berlin,
(West) sowie
von Bürgern der BRD und anderer nichtsoziali-
stischer Staaten

während ihres Aufenthaltes in den Bezirken der DDR
gestellte Anträge auf Erweiterung der Aufenthaltsbe-
rechtigung in der Zeit der X. Weltfestspiele für die
Hauptstadt der DDR, Berlin,

bei derartigen Anträgen von Personen mit
ständigem Wohnsitz in Berlin (West) auch für
die Kreise der Bezirke Potsdam und Frankfurt (O)

nur genehmigt werden, wenn vorgenannte Gründe nachweis-
lich vorliegen.

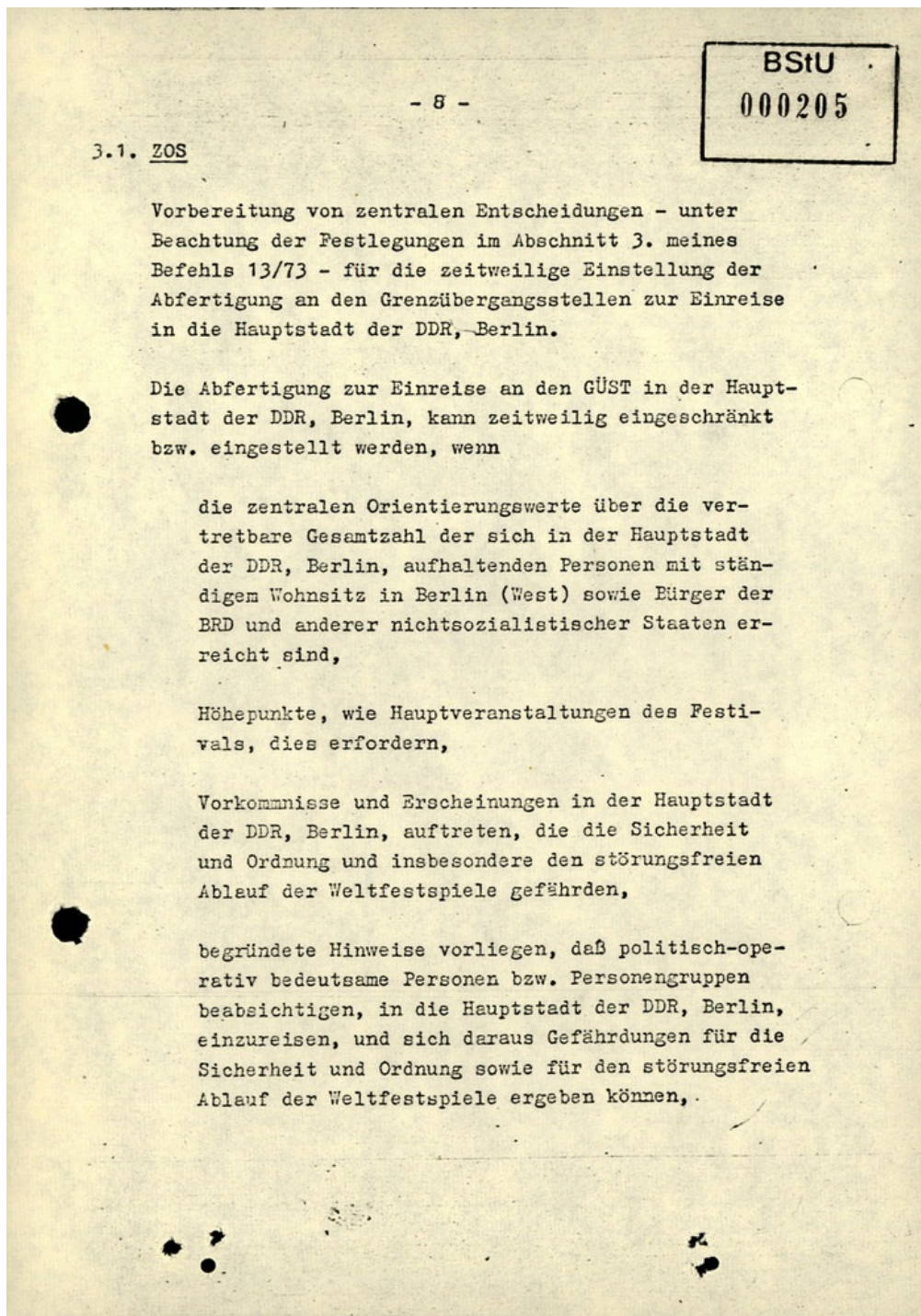
Das betrifft auch Anträge auf Einreise in die Bezirke
der DDR für Personen mit ständigem Wohnsitz in Berlin
(West), wenn als weitere Besuchsziele die Hauptstadt
der DDR, Berlin, bzw. Kreise in den Bezirken Potsdam
und Frankfurt (O) vorgesehen sind.

3. Zur Realisierung der zentralen Festlegungen über die

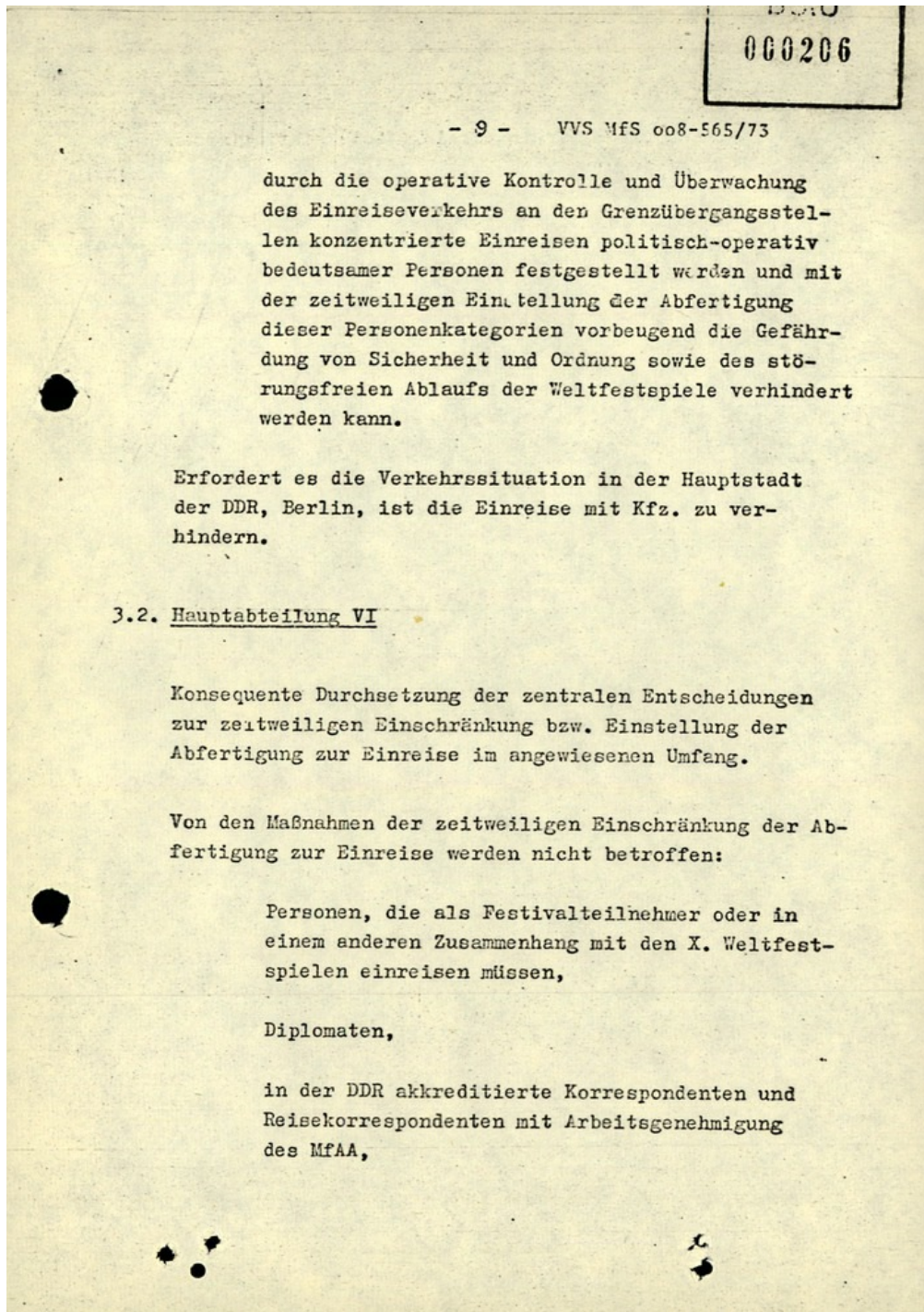
zeitweilige Einstellung der Abfertigung zur
Einreise in die Hauptstadt der DDR, Berlin,
(insbesondere bei Einreisen ohne Antragsver-
fahren von Bürgern der BRD und anderer nichtso-
zialistischer Staaten)

sind die Leiter nachgenannter operativer Dienstseinheiten
für die Lösung folgender Aufgaben verantwortlich:

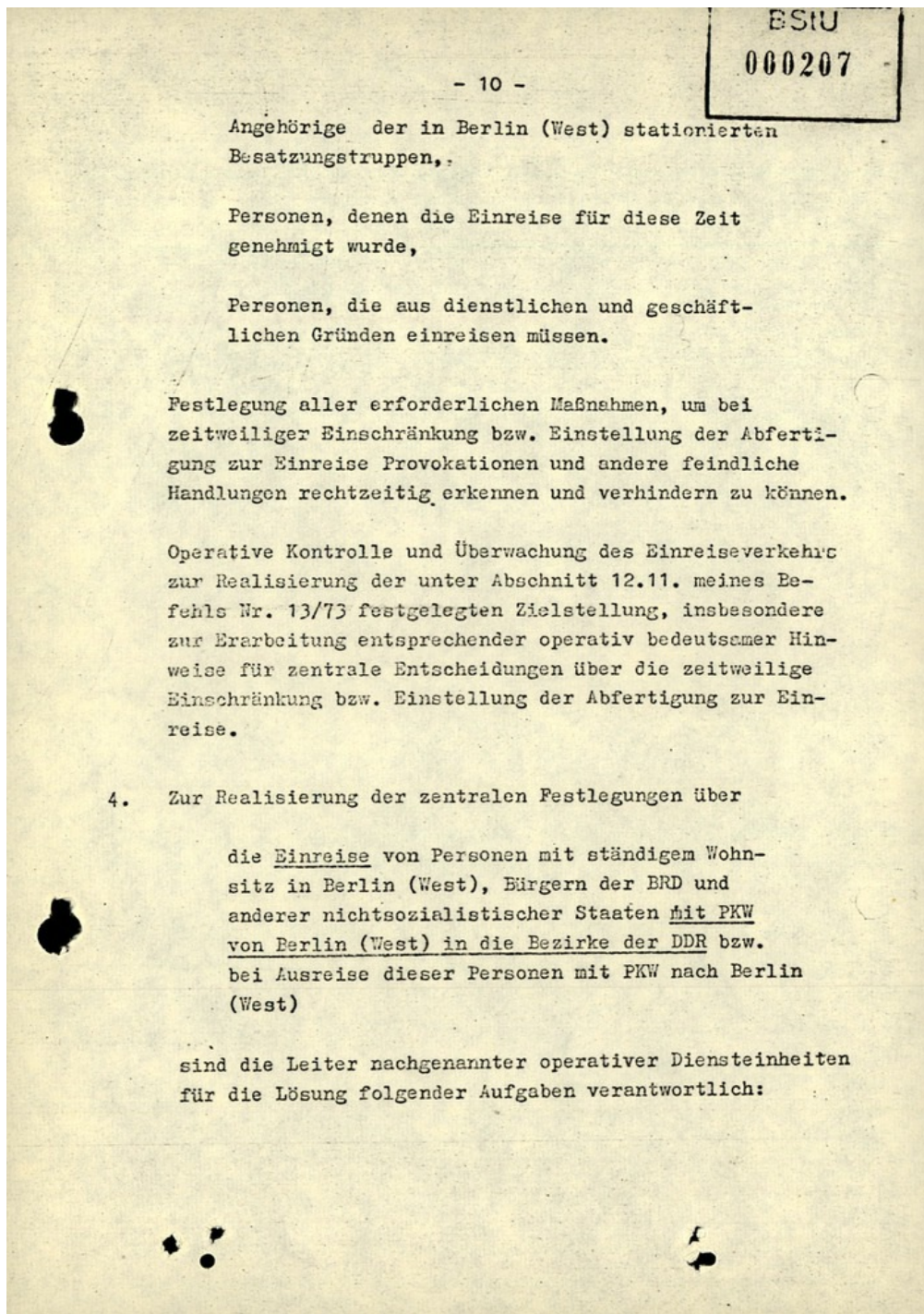
Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



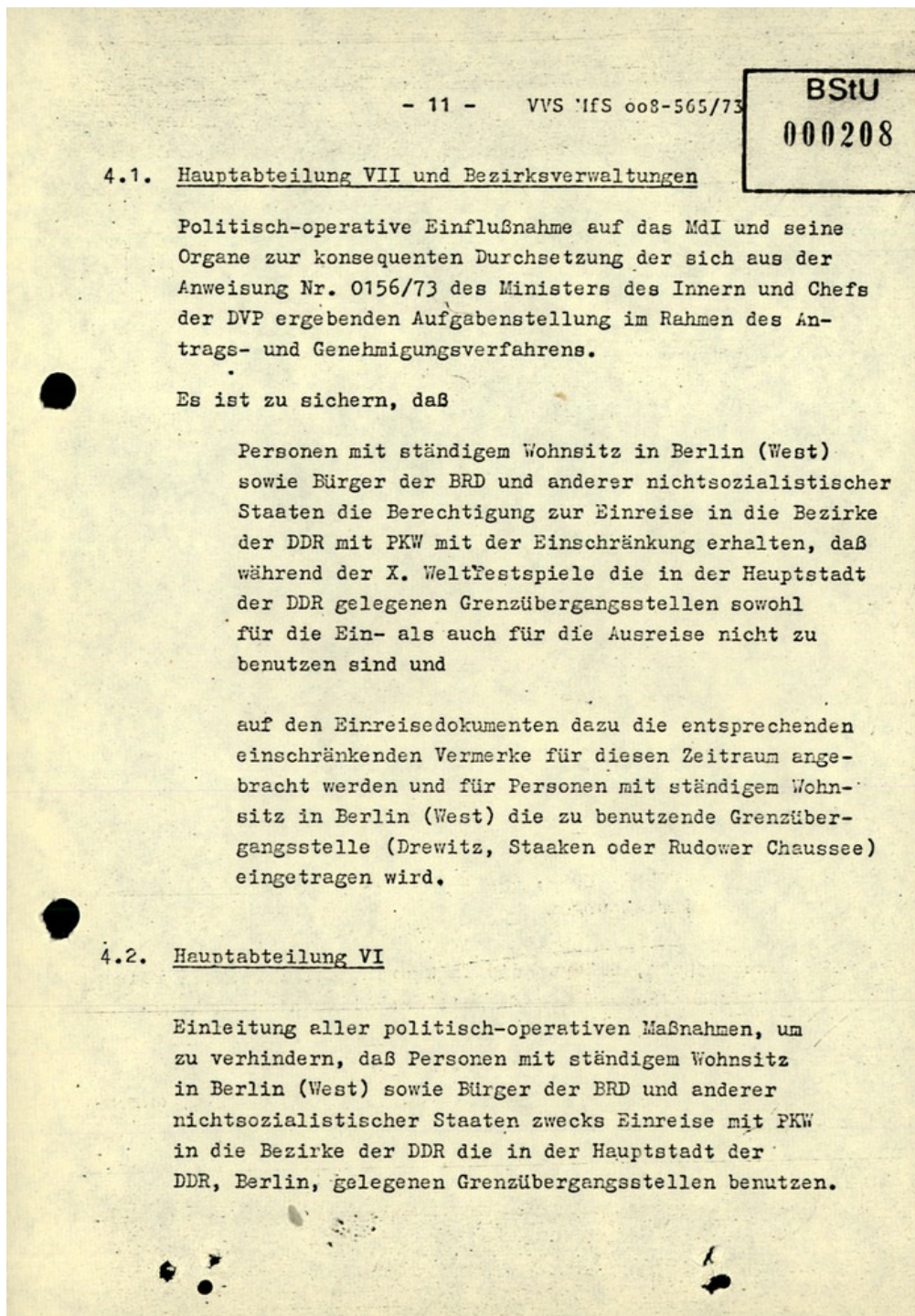
Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



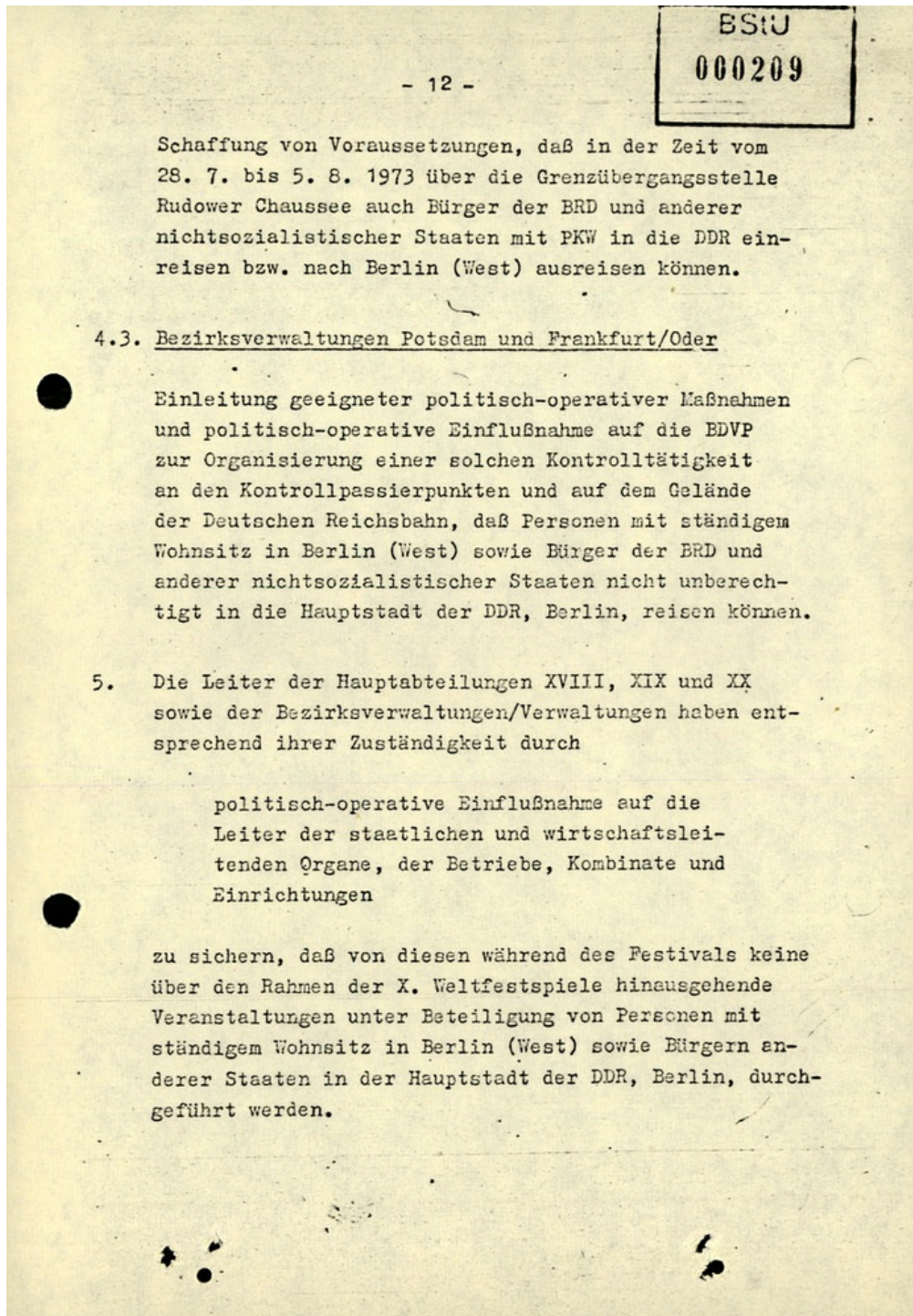
Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



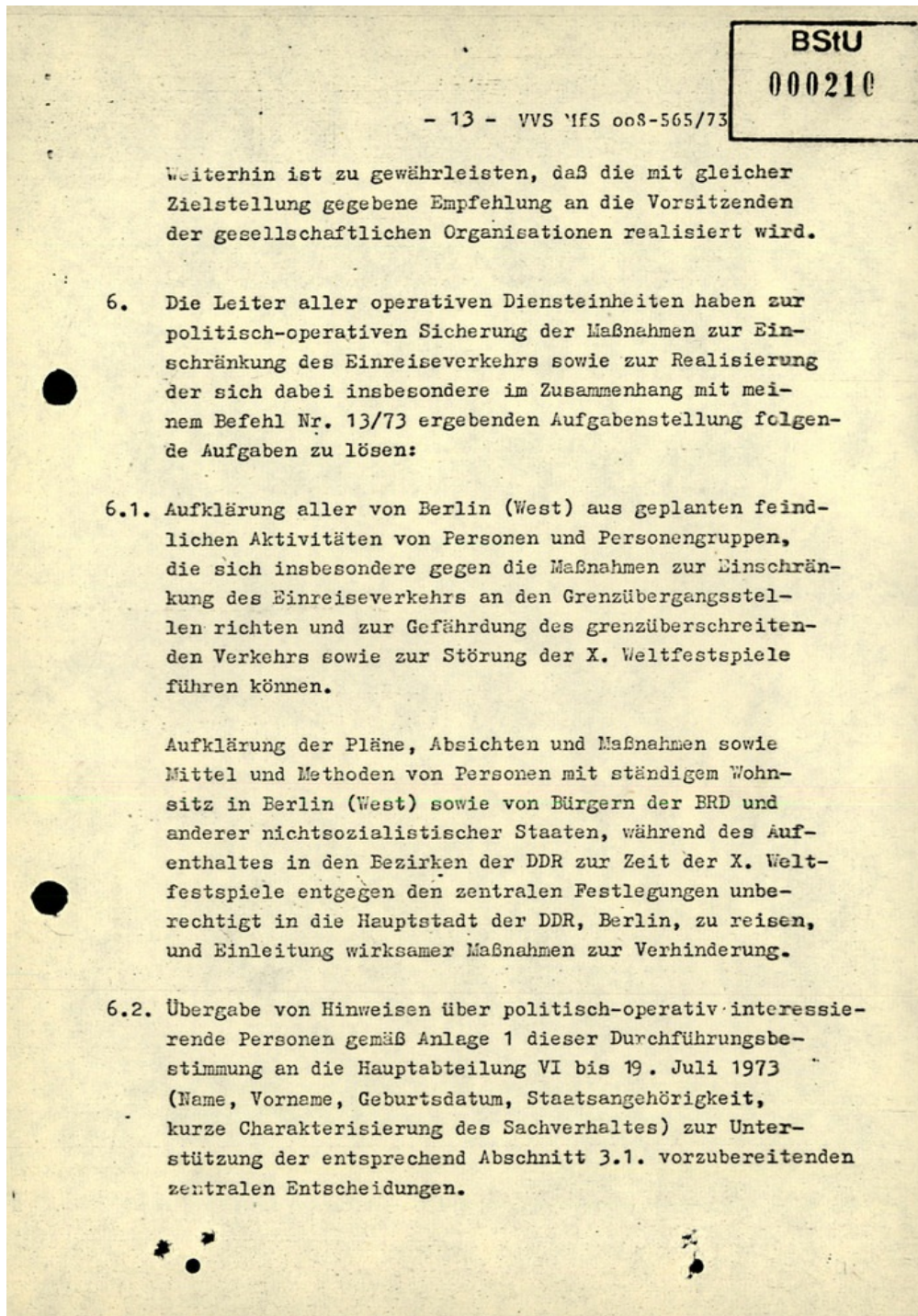
Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



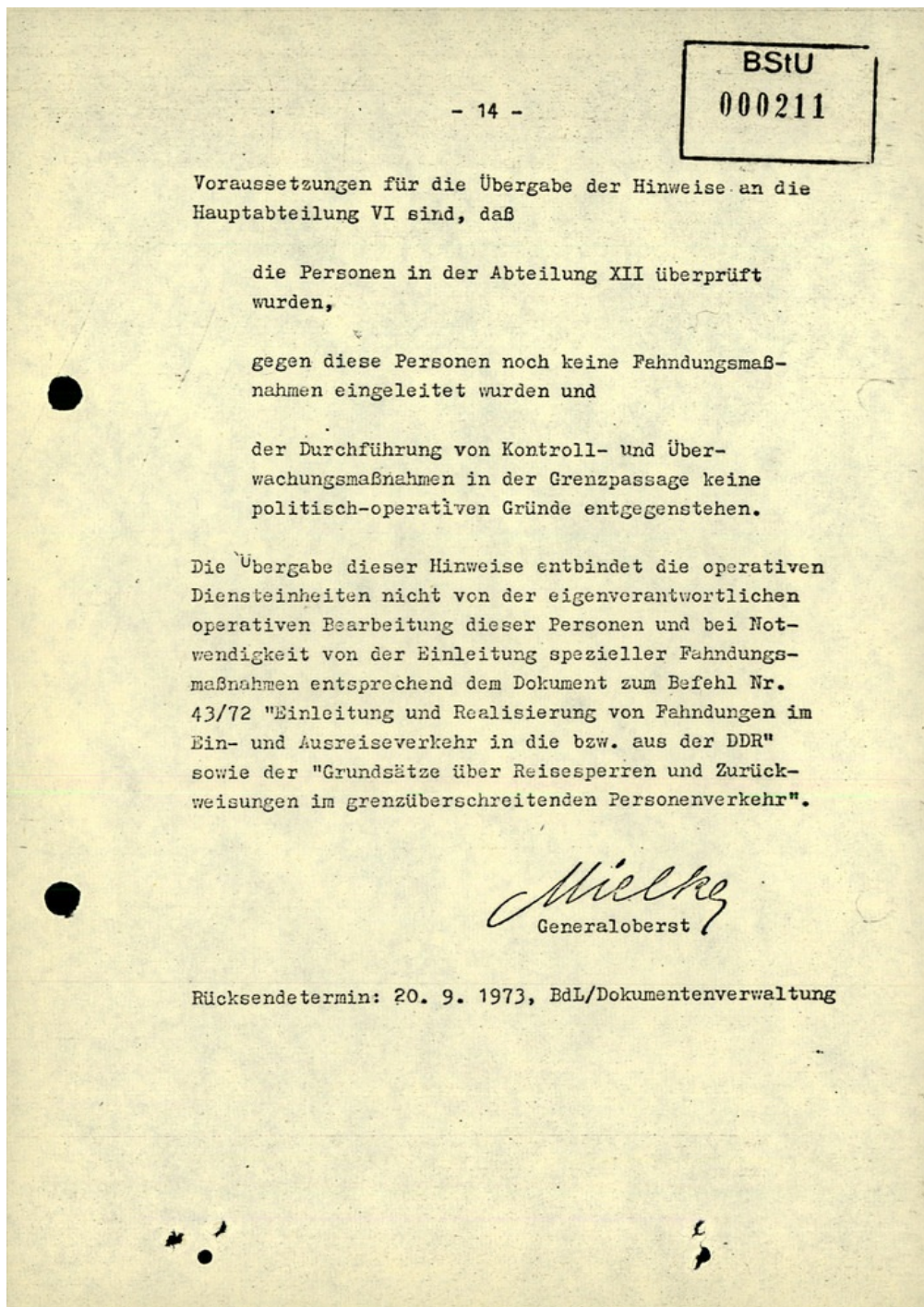
Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



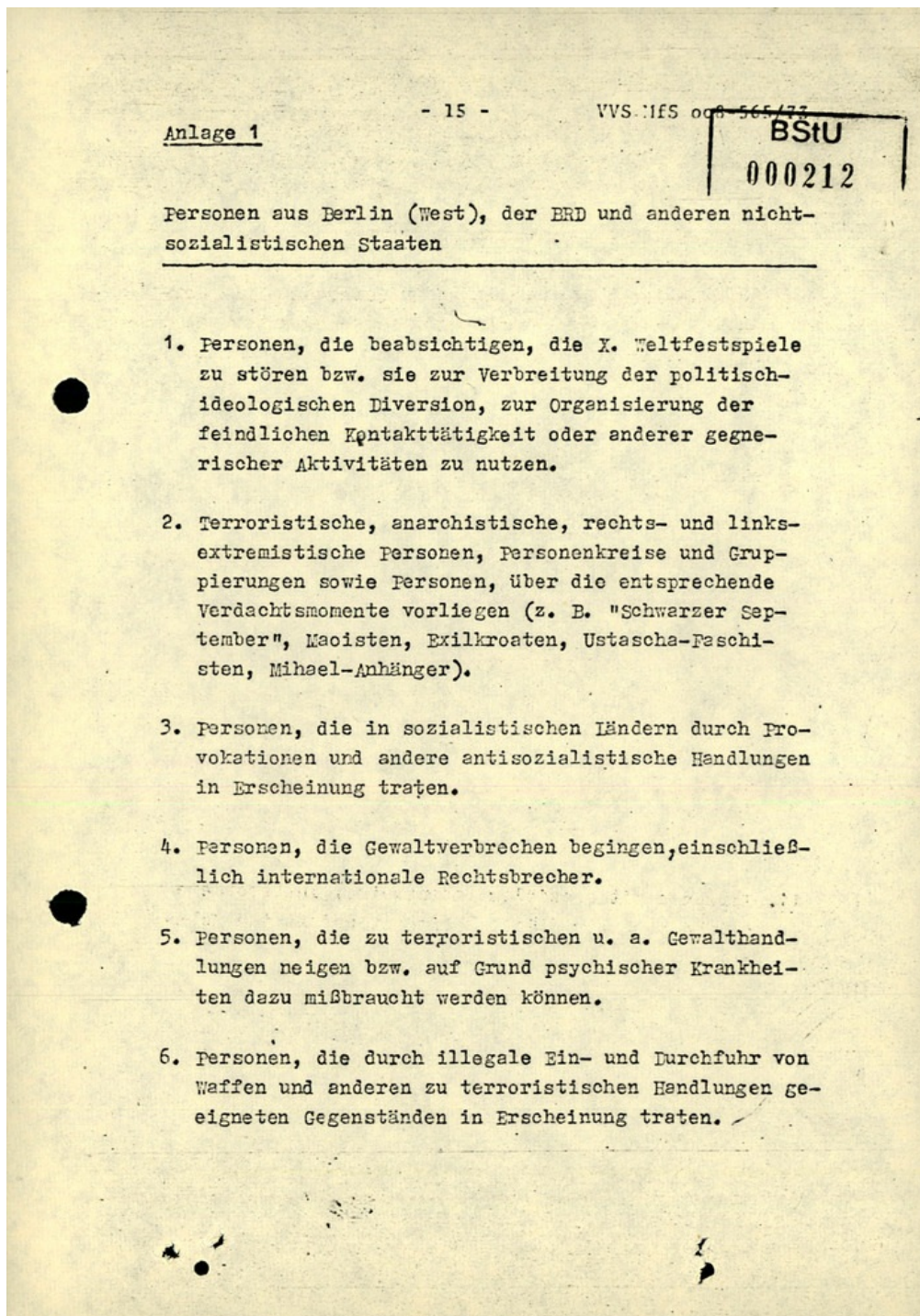
Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 2065, Bl. 198-214

Blatt 211

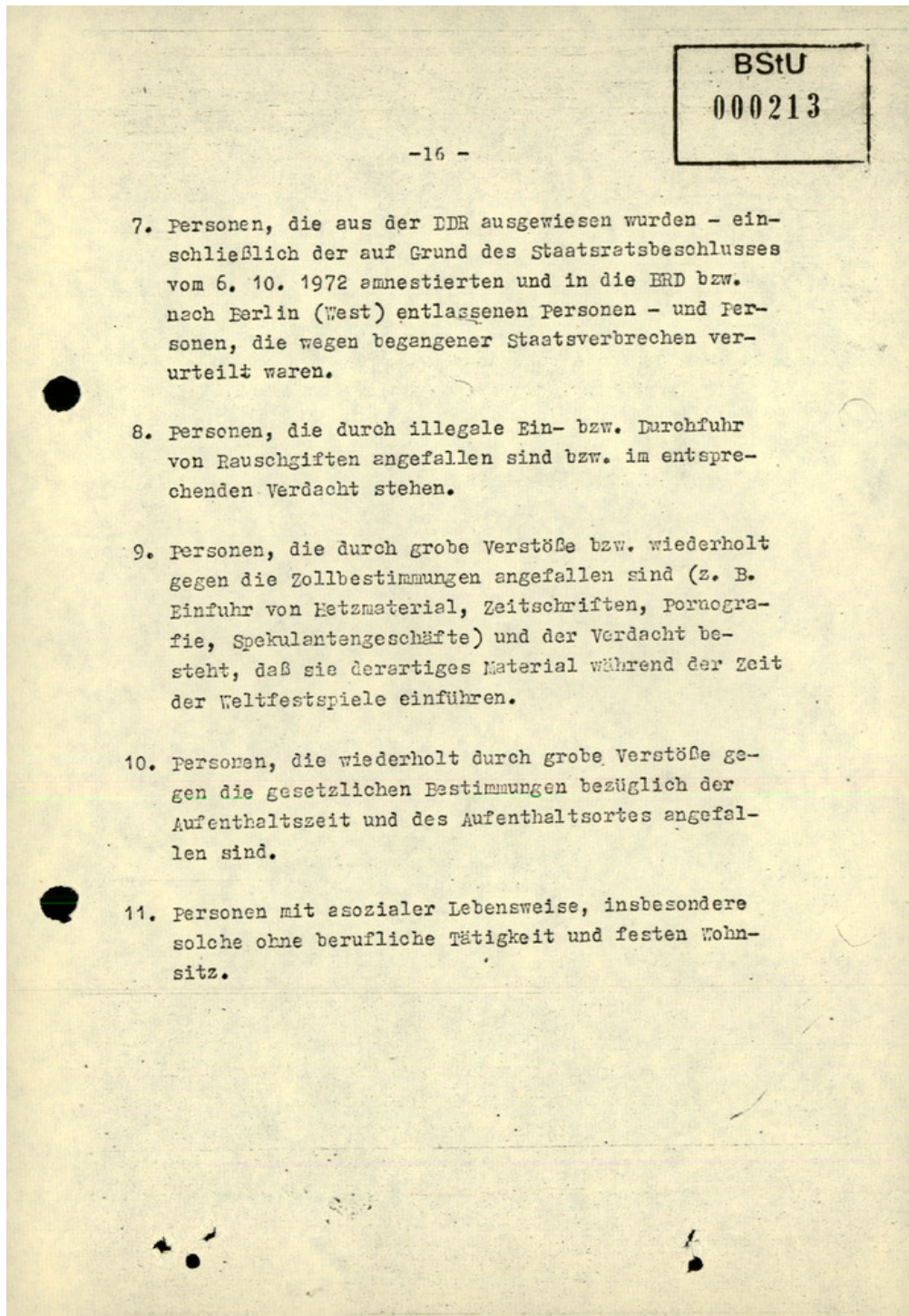
Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



Signatur: BArch, MfS, AGM, Nr. 2065, Bl. 198-214

Blatt 212

Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend



Durchführungsbestimmung zum Befehl 13/73 über den Einreiseverkehr während der X. Weltfestspiele der Jugend

100738 175/73

Berlin, den 13. Juli 1973

Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Staatssicherheit
Der Minister

Verbindliche Vorschlagsache
MIS 008 Nr. 566/73
- Auffertigung
108 - Ausfertigung 1 Bl.

Ergänzung
der 1. Durchführungsbestimmung zum Befehl Nr. 13/73

BSU
0002-4

1. Die Anwendung der im Abschnitt 2.2. (S. 5) vorgesehenen Maßnahmen wird mit sofortiger Wirkung ausgesetzt.
2. Die in dem Punkt 1 (S. 1 und 2) und in dem Abschnitt 2.1. (S. 4) enthaltenen Festlegungen sind mit sofortiger Wirkung bei Antragstellung durch DDR-Bürger auf Einreisen von Personen mit ständigem Wohnsitz in Berlin (West) sowie von Bürgern der BRD u. a. nichtsozialistischen Staaten in die Hauptstadt der DDR, Berlin, bzw. in die Bezirke Potsdam und Frankfurt (Oder), während der Zeit der X. Weltfestspiele entsprechend den Weisungen des Ministers des Innern und Chefs der DVP wie folgt anzuwenden:
 - Antragstellenden DDR-Bürgern ist zu empfehlen, den Termin für die gewünschte Einreise von Personen mit ständigem Wohnsitz in Berlin (West) sowie von Bürgern der BRD u. a. nichtsozialistischen Staaten in die Zeit vor bzw. nach dem Zeitraum vom 28. 7. bis 5. 8. 1973 zu legen mit dem Ziel, daß der DDR-Bürger seine Antragstellung dementsprechend vornimmt.
 - Bei antragstellenden DDR-Bürgern, bei denen die bekannten Gründe für die Genehmigung der Einreise während der Zeit der X. Weltfestspiele nicht gegeben sind und die trotzdem hartnäckig bzw. wiederholt für die Zeit vom 28. 7. bis 5. 8. 1973 eine Einreise in die Hauptstadt der DDR, Berlin, bzw. in die Bezirke Potsdam und Frankfurt (O.) beantragen, wird der Antrag entgegengenommen, ein Berechtigungsschein jedoch nicht ausgehändigt.

Mielke
Generaloberst

Rücksendetermin: 20. 9. 1973 an Dokumentenverwaltung